

Flora&Fauna : Herz verloren, Speck entdeckt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

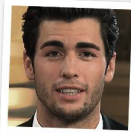
**Kerstin Cook**

Die Ex-Miss-Schweiz zeigte sich auf Instagram ungeschminkt und mit einigen Kilos mehr auf den Rippen. Sie habe das Hungern satt und deshalb runde acht Kilos zugelegt. Genau über diese Fotos echauffierte sich postwendend Schauspieler Tamara Cantieni: «Das ist weit weg davon, auch nur in den Bereich von mollig zu kommen. Es ist eine Faust ins Gesicht von Leuten, die wirklich mit ihrem Gewicht kämpfen.» Cook wiederum nennt Cantieni ein «Lästerweib» und rät ihr, den Mund zu halten. Wir raten den beiden zu einem Schlammcatch-Kampf: Das verbraucht pro Stunde 450 Kalorien. Der Schlamm kaschiert erst noch prima den nicht existenten Bauchansatz.

**Zaklina Djuricic**

Ebenfalls in den Ring steigen könnten Ex-Bachelorette Zaklina und die Society-Ladys Irina Beller und Vera Dillier. Zaklina entrüstet sich über die

Aussage der beiden Angejahrten, dass Pelz ihnen stehen würde und sie diesen auch bis zu ihrem Lebensende tragen würden. Die Ex-Bachelorette nannte die beiden deshalb zwei «herzlose Weiber». Wir meinen: Welch erschreckender Organmangel! Den beiden Frauen fehlt ja bekanntlich neben dem Herzen auch schon ein anderes Organ, das mit «H» beginnt und zwischen den Ohren zu finden wäre.

**Rafael Beutl**

Nie mehr vergessen wird Bachelor Rafael Beutl die Geburt seines Sohnes Louie. Der Kleine kam am 21. Februar auf die Welt. Nun wollen die frischgebackenen Eltern ihr neues Glück zu dritt in vollen Zügen geniessen. Gegenüber «20 Minuten» sagte Beutl: «Jetzt ist Bonding angesagt.» Keine Angst, das hat nichts mit «Fifty Shades of Grey» zu tun, es bedeutet auf gut Deutsch nur, dass der Ex-Bachelor nun erst einmal eine Bindung zu seinem Kleinen schaffen

will. Hätte er damals mit seiner Bachelor-Auserwählten Belinda auch machen sollen. Mehr Bonding, statt immer nume lafere.

Sebastian Pannek

Der aktuelle deutsche Bachelor verschenkt gerade jeden Mittwoch bei «RTL» rote Rosen. Und das Casting-Team hat ganze Arbeit geleistet. Panneks Bewerberinnen sehen allesamt aus, als ob sie zur Miss-Deutschland-Wahl antreten würden. Da ist nichts zu sehen und zu hören vom jeweiligen «Schwamendinger-Chic» der Schweizer Kandidatinnen. Schade nur, dass sein Onkel gegenüber der Deutschen «OK!» zu verlauten gab, Pannek stehe gar nicht auf Frauen. Wieso nimmt Pannek dann überhaupt an der Show teil? Seit anderthalb Jahren hat er eine eigene Werbeagentur. Mit Marketing kennt er sich also bestens aus. Vielleicht hat sich das clevere Köpfchen einfach einen Gratisurlaub und 585 Gratis-werbeminuten verschafft.

**Sprechblasen-Wettbewerb****Das sind die Gewinner****SABRINA MANSER**

9200 Gossau

■ «Wie es aussieht, sind Sie sich körperlich wieder etwas nähergekommen.»

PHILIPP JÖRG

8200 Schaffhausen

■ «Frau Brubeck, wollte Ihr Ehemann heute nicht auch erscheinen?»

ANDREAS SALADIN

4415 Lausen

■ «Meinen Sie nicht, Ihre Probleme könnten mit einer Einparkhilfe gelöst werden?»

FELIX DERKSEN

8203 Schaffhausen

■ «Mein erster Augenschein: 1:0 für Sie, gnädige Frau, wegen technischem K.o.»

RAPHAEL SCHENKER

8126 Zumikon

■ «Wir sind auf Kurs – seit Wochen keine Knochenbrüche mehr ...»



PETER THULKE